

## Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 3 (VERA 3) im Schuljahr 2019/20 in Berlin

### 10 Fragen zur Erprobung der externen Korrektur Entscheidung: Soll meine Schule die VERA-3-Tests extern korrigieren lassen?

#### 1. Was bedeutet externe Korrektur?

Ein Punkt des Maßnahmenpakets „Schule zusammen weiterentwickeln – Potentiale entfalten. Ergebnisse steigern.“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie beinhaltet die Möglichkeit der externen Korrektur von Vergleichsarbeiten der dritten Jahrgangsstufe:

„Entlastung bei Vergleichsarbeiten (VERA): Für Schulen, die es wünschen, übernimmt das ISQ die Korrektur der VERA3- und 8-Arbeiten der Schülerinnen und Schüler und die Eingabe der Daten. Lehrkräfte können sich dadurch stärker auf die Auswertung der Ergebnisse und die Folgen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie die Förderung der Schülerinnen und Schüler konzentrieren“ (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie 2019)

Diese Maßnahme wird im Schuljahr 2019/20 für eine größere Anzahl an öffentlichen Berliner Grundschulen erprobt.

#### 2. Wie läuft die externe Korrektur ab?

Für die externe Korrektur der VERA-3-Aufgaben werden die ausgefüllten Testhefte nach Durchführung der VERA-3-Tests von externen Personen (die Kodierenden) abgeholt. Diese nehmen dann die Kodierung der Aufgaben vor und geben für jede Aufgabe ins ISQ-Portal ein, ob diese falsch, richtig oder nicht bearbeitet wurde. Im Anschluss daran werden die Testhefte wieder zurück an die Schulen gebracht, sodass die Lehrkräfte diese dann an die Kinder ausgeben und die Ergebnisse gemeinsam auswerten können.

#### 3. Welche Besonderheiten ergeben sich durch den Erprobungsstatus?

Da alle Abläufe der externen Korrektur (im Portal, bei der Schulung der Kodierenden, die Übergabe der Testhefte, die Korrektur an sich, das Eingeben der Ergebnisse ins Portal etc.) vorher noch nie stattgefunden haben, kann es zu unvorhergesehenen Situationen kommen, die wir stets bestmöglich versuchen zu lösen. Wir sind Ihnen dabei sehr dankbar für Ihre Rückmeldungen zu den Abläufen sowie zu Konsequenzen der externen Korrektur auf interne Prozesse Ihrer Schule.

#### 4. Welche Schulen können daran teilnehmen?

Grundsätzlich gilt dieses Angebot nur für öffentliche Berliner Grundschulen. Die externe Korrektur wird im Schuljahr 2019/20 an einer größeren Anzahl von Grundschulen erprobt. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, können Sie dies ab 13. Januar im Rahmen der Schuldatenbestätigung im ISQ-Portal angeben. Sollte die Anzahl der interessierten Schulen die Zahl der Möglichkeiten im Rahmen der Erprobung übersteigen, werden die teilnehmenden Schulen durch das ISQ ausgewählt. Dabei werden Schulen mit einer hohen sozialen Belastung bevorzugt.

Die Teilnahme an der Erprobung der externen Korrektur muss für die gesamte Schule entschieden werden. Das bedeutet, dass keine einzelnen Klassen an einer Schule extern korrigiert werden können, wenn die Schulleitung bzw. das Kollegium der Lehrkräfte der dritten Jahrgangsstufe dies nicht für alle wünscht. Wir empfehlen hierzu die Vor- und Nachteile im Kollegium gemeinsam abzuwägen.

## **5. Was spricht für oder gegen die externe Korrektur?**

Der Vorteil der externen Korrektur ist die Zeitersparnis für die Lehrkräfte, durch das ausbleibende Durcharbeiten der einzelnen Aufgabenhefte und der ausbleibenden Eingabe ins Portal. Dadurch, dass das Sichten der einzelnen Antworten der Schülerinnen und Schüler wegfällt, bekommen die Lehrkräfte jedoch auch nicht "automatisch" mit, wie ihre Klassen mit der Beantwortung einzelner Aufgaben zurechtgekommen ist, bzw. welche Fehlvorstellungen oder besonderen Antworten es gab. Mögliche Hintergründe für falsche oder richtige Lösungen Ihrer Schülerinnen und Schüler können durch die externen Kodierenden nicht herausgearbeitet werden. Wie Sie sich auch entscheiden, durch die verschiedenen Möglichkeiten der Auswertung der Rückmeldungen im Anschluss an die VERA-Tests kann eine Auseinandersetzung mit VERA 3 und den Ergebnissen der Schülerinnen und Schüler jedoch weiterhin erfolgen.

## **6. Wie wird die Qualität der externen Korrektur sichergestellt?**

Der Hauptfaktor, wie die Qualität der externen Korrektur sichergestellt werden kann, ist über die Qualifikation der Personen, die die externe Korrektur übernehmen (Kodierende). Die Auswahl erfolgt dabei nach fachlichen sowie logistischen Kriterien. Zudem werden diese Personen intensiv durch das ISQ geschult und während des gesamten Prozesses begleitet und unterstützt. Dennoch können Fehler nie hundertprozentig ausgeschlossen werden.

## **7. Haben die Lehrkräfte dann gar nichts mehr mit VERA zu tun?**

Weiterhin werden die VERA-Tests von den Lehrkräften selbst vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet. Die Weiterarbeit auf Grundlage der Ergebnisse soll von den Lehrkräften selbst gestaltet werden. Ausschließlich die Korrektur der Hefte und die Eingabe der Ergebnisse in das ISQ-Portal wird durch externe Kodierende unterstützt.

## **8. Werden auch die adaptierten Testmaterialien extern korrigiert?**

Auch die Korrektur adaptierter Testhefte wird in den meisten Fällen extern möglich sein. Nicht möglich sein wird diese für Hefte in Punktschrift (Braille) und im Multitext-Format.

## **9. Ist die externe Korrektur "fairer" bzw. „strenger“?**

Die Korrektur der Testhefte durch die externen Kodierenden erfolgt auf Grundlage der selben Auswertungsanleitungen des IQB, die auch der Korrektur durch die Lehrkräfte zugrunde liegen.

Es besteht lediglich die Möglichkeit, dass externe Kodierende z. B. Handschriften der Schülerinnen und Schüler im Gegensatz zu den Klassen- und Fachlehrkräften nicht lesen können und Aufgaben deshalb als „falsch“ bewertet werden müssen.

## **10. Soll meine Schule an der externen Korrektur der VERA-3-Tests teilnehmen?**

Entscheiden Sie über eine Teilnahme an der externen Korrektur, wie es für Ihre Schule am meisten Sinn ergibt, wägen Sie die verschiedenen Aspekte ab.